

# Kurzchronik der Gemeinde

## Wetzlar II

Stand: Dezember 1993

### Die Anfänge

Um 1920 entstand in Wetzlar der Stadtteil Büblingshausen. 1924 zog der Wetzlarer Gemeindevorsteher, Evangelist Debus, nach hier. Ab 1926 wurde in seinem Haus am Mittwochabend Gottesdienst gehalten. Im Jahr 1932 wurden mit Familie Steiger die ersten sechs Büblingshäuser Seelen versiegelt. Bruder Steiger nahm einen Umbau vor und stellte in seinem Haus einen Raum für die Gottesdienste zur Verfügung.

### Gründung und Entwicklung der Gemeinde Wetzlar-Büblingshausen

Das kontinuierliche Wachstum der Gemeinde Wetzlar veranlaßte Apostel Buchner, im Jahr 1938 den Priesterbezirk Wetzlar-Büblingshausen zu einer selbständigen Gemeinde zu erheben. Die neue Gemeinde zählte 65 Seelen und erhielt in Priester Richard Falkenhainer bis 1942 ihren ersten Vorsteher. Später wirkten als Vorsteher in Büblingshausen: Priester Hans Raab (1942 - 1947), Priester Rolf Gilbert (1947 - 1954), Bezirksältester Jakob Donecker (1954 - 1957) und Priester Ernst Eberhard.

1943 wurde der Gemischte Chor gegründet. Nach dem Kriegsende fanden die Gottesdienste in einem Saal in der Volksschule (spätere Friedrich-Fröbel-Schule) statt. 1947 zählten 83 Seelen zur Gemeinde.

### Bau der Kirche und Umbenennung in Wetzlar II

In umliegenden Ortschaften (Rechtenbach, Weidenhausen u.a.m.) zogen im Lauf der Zeit Geschwister zu, die zur Gemeinde Büblingshausen zählten.

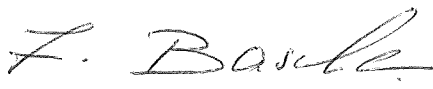
Schon in den fünfziger Jahren wurden in der Nähe Büblingshausens neue Wohngebiete erschlossen (die "Wohnstadt"). Wegen der beengten Platzverhältnisse im gemieteten Schulsaal besuchten die dort wohnenden Geschwister jedoch die Gottesdienste in der Innenstadt. Nach vielen Bemühungen konnte endlich ein eigenes Grundstück erworben und mit dem Bau einer Kirche begonnen werden, die am 27. Mai 1973 durch Bischof Seibert eingeweiht wurde. Ab diesem Tag gehören auch die Geschwister der "Wohnstadt" zur Gemeinde, die 1973 98 Seelen umfaßte. Gleichzeitig erfolgte die Umbenennung in Wetzlar II und die Einführung eines neuen Vorstehers: Hirte Horst Bellof.

### Weitere Entwicklung

Im Jahr 1976 übernahm Hirte Bellof die Gemeinde Wetzlar I als Vorsteher, neuer Vorsteher von Wetzlar II wurde Evangelist Roth, der heutige Bezirksevangelist. Ab 1980 im Hirtenamt stehend, betreute er bis 1983 die Gemeinde.

Die Gemeinde nahm durch Zuzüge und Versiegelungen weiter zu; 1980 bestand sie aus 137 Seelen. Daraus entstand ein dringendes Platzproblem, das 1981 durch eine Erweiterung der Kirche etwas gemildert wurde. Heute gehören 156 Geschwister zur Gemeinde Wetzlar II. Seit 1983 dient Hirte Lothar Basche als Vorsteher. Ihm helfen vier Priester und drei Diakone.

Der Gemeindevorsteher:



Lothar Basche